Kirche zu Leipzig-Kleinzschocher.

Die Kirche, Tochter von Grossmiltitz, ist ein unbedeutender Bau aus verschiedenen Zeiten mit einem schweren Thurme über dem quadratischen Chorraum. Die Ummauerung des Kirchhofes stammt noch von einer alten Befestigungsanlage.

Am Westgiebel die Inschrift:

L. F. B. H.
1674.
T. R.

Der Thurm, der, nach Mothes, romanische Details zeigte, ist mit einer hübschen Holzhaube bedeckt.

Der Altar in schlichten Formen des 18. Jahrhunderts hatte früher an Stelle des jetzigen Altarbildes die Kanzel, welche neuerdings an den südlichen Chorpfeiler verlegt wurde.

Die Glocken wurden 1802 von Gebr. Ulrich in Laucha gegossen.

Die Orgel ist ein schlichtes, aber gutes Werk von Trampeli.

Zwei Zinnleuchter, 32,7 cm hoch, 16,4 cm am Fusse breit, in noch gothisirenden kräftigen Formen mit breitem Fusse.

Gemarkt wie nebenstehende Abbildung und mit einem undeutlichen Meisterzeichen.

Bez. GH IA 1649.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 18,8 cm hoch, 13,5 cm Fussbreite. Anfang 16. Jahrh. Mit breitem Fuss im Vierpass, sechsseitigem Stiel, kräftigem Knauf, straff im Umriss gezeichnetem Kelch.

Auf dem Fusse ein 4 cm langes Crucifix in Relief. Auf dem Stiel die Inschriften:

§ ihsus und § maria
IHESVS

Gemarkt: L

Dazu eine 14,2 cm grosse Patene mit einem Kreuz, vor dem eine segnende Hand gravirt erscheint.

Patene, Silber, vergoldet, 16 cm, mit gravirtem Kreuz, 16. Jahrh.

Es bilden diese Stücke den Rest des 1813 geraubten alten Altargeräthes.

Hängeleuchter, 75 cm hoch, mit sechs Armen, oben mit einem Doppeladler.

Denkmal der Agnes von Heldorf, † 1564.

Sandsteinplatte, 1,99 cm hoch, 1,07 cm breit.

Die lebensgrosse, stehende Gestalt, betend, in Wittwentracht, ähnlich jener der Pflugk in Knauthain, hat oben zur Seite zwei, zu Füssen drei Wappen, und zwar:

Dieskau. Pflugk.
Wallenfels. Ragewitz. Schleinitz.

Darüber die Inschrift:

....1564 FREYTAGS NACH
ESTOMICHI IST DIE EDLE VND VIELTVGET
SAME FRAW ANGENISE EIN GEBORNE V. DIESCKE
VND EINE EHLICHE HAVSFRAW IOST VO HELDORFS
ZV SCHOLITZ VON DIESER WELT ABEGESCHIDE
VND LEIT ALHIR IN DIESER KIRCHEN
BEGRABEN DER GOTT GNADE.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden